



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

HINWEISE ZUR ANFERTIGUNG WISSENSCHAFTLICHER ARBEITEN

am Institut für Pädagogik

Stand: August 2019

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Ziel einer wissenschaftlichen Arbeit	3
1.2	Abgabe	3
2	Formale Anforderungen	3
2.1	Umfang	3
2.2	Formatierung	3
2.3	Deckblatt	3
2.4	Inhaltsverzeichnis	3
2.5	Wahrheitsgemäße Erklärung	3
3	Inhaltliche Anforderungen	4
3.1	Einleitung	4
3.2	Hauptteil	4
3.3	Schluss	4
4	Zitation & Literaturverzeichnis	4

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Ziel einer wissenschaftlichen Arbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit diskutiert und beantwortet auf Basis wissenschaftlicher Literatur eine vorher formulierte Fragestellung, sie kann theoretisch oder empirisch ausgerichtet sein.

- Thema und Fragestellung müssen mit den Dozierenden abgesprochen werden.
- frühzeitiger Beginn der Recherche
- Ausführliche Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum Verfassen und Gestalten von Hausarbeiten finden sich auf der studOn-Plattform ELAwAP

1.2 Abgabe

- Hausarbeiten müssen **schriftlich und digital** (per E-Mail) abgegeben werden.
- Anhang: wahrheitsgemäße Erklärung und gegebenenfalls Modulschein
- Briefkasten des Instituts: Bismarckstraße 1, Erdgeschoss im A-Turm, links neben Audimax
- Termine: Sommersemester: 30.09. (Zweitversuch 15.12.)
Wintersemester: 31.03. (Zweitversuch 15.06.)
- Bei Nicht-Bestehen, bitte Sprechstundentermin vereinbaren

2 Formale Anforderungen

2.1 Umfang

Den erwarteten Umfang der Hausarbeit entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch und/oder sprechen diesen mit der/dem Dozierenden ab.

2.2 Formatierung

- Times New Roman (12 Punkt) oder Arial (11 Punkt) mit eineinhalbfachem (1,5) Zeilenabstand
- Seitenzählung beginnt auf der ersten inhaltlichen Textseite.
- Blocksatz und Silbentrennung beachten
- Überschriften werden nummeriert und fett gedruckt.
- Hervorhebungen im Text sind kursiv zu formatieren.

2.3 Deckblatt

- Name, Matrikelnummer, Uni-Emailadresse, Studienfächer und Fachsemester
- Titel der Hausarbeit
- Prüfer, Prüfungsnummer, Prüfungssemester und Titel der Lehrveranstaltung
- Prüfungsversuch bei Zweit- und Drittversuch
- Datum der Einreichung der Prüfungsleistung

2.4 Inhaltsverzeichnis

- nicht mehr als drei Überschriftebenen abbilden
- gleiche Kapitelüberschriften, wie im Fließtext und entsprechende Seitenangaben
- Empfehlung: automatische Erstellung eines Verzeichnisses über Microsoft Word

2.5 Wahrheitsgemäße Erklärung

- Muss jeder Arbeit unterschrieben beigelegt werden.
- Eine entsprechende Vorlage finden Sie auf der Homepage des Instituts unter „Hausarbeiten“ – „formale Aspekte“.

! Verstöße gegen die wahrheitsgemäße Erklärung müssen dem Prüfungsamt gemeldet werden.

3 Inhaltliche Anforderungen

3.1 Einleitung

Mit der Einleitung informiert der*die Autor*in über das Thema, die Fragestellung sowie die Absicht und Vorgehensweise der Arbeit.

- inhaltliche Einleitung und thematische Hinführung (Einführung, Präzisierung, Abgrenzung des Themas und Verortung in der aktuellen Diskussion)
- Explikation der Fragestellung (Ausführliche Erläuterung der Fragestellung und ihrer Teilaspekte)
- Übersicht über den Aufbau der Arbeit (inkl. Darstellung der inhaltlichen und methodischen Vorgehensweise)

3.2 Hauptteil

Der Hauptteil der Arbeit dient der Erörterung der eingangs formulierten Fragestellung in Form einer schlüssigen, stringenten Argumentation. Die Argumentation wird dabei unter Verwendung wissenschaftlicher Begriffe entwickelt, sie ist sprachlich anspruchsvoll gestaltet und erfüllt stets die Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens.

- Abbildung des Forschungsstandes; Begriffsklärung
- ausführliche Darstellung und differenzierte Erörterung des Themas
- Diskussion und Bewertung der Ergebnisse bzw. Diskussion der These

3.3 Schluss

Im Schluss werden unter Bezugnahme auf die Fragestellung die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst und kritisch bilanziert.

- prägnante Zusammenfassung der bisherigen Argumentation
- Einordnung der Ergebnisse in den Fachdiskurs: Aufzeigen von Grenzen und Möglichkeiten
- Ausblick und Kritik: Wo gibt es weiteren Forschungsbedarf? An welchen Stellen besteht möglicherweise Anlass zur (Selbst-)Kritik?

4 Zitation & Literaturverzeichnis

Wissenschaft ist eine diskursive Praxis: es ist unerlässlich fremdes geistiges Eigentum deutlich zu kennzeichnen.

- Die Nutzung von fachspezifischen Datenbanken (z.B. FIS-Bildung, ERIC) wird als Ergänzung zum Katalog der lokalen Bibliothek dringend empfohlen.
- Belege sind grundsätzlich auf ihre Wissenschaftlichkeit zu prüfen (Quellenkritik).
- Die Zitation hat **entsprechend den „Zitationsrichtlinien des Instituts für Pädagogik“** zu erfolgen.
- Alle im Text verwendeten Quellen müssen vollständig aufgeführt werden.
- Die Sortierung der Angaben des Literaturverzeichnisses erfolgt alphabetisch, ohne Aufzählungszeichen oder Nummerierung, mit hängendem Einzug.
- keine Trennung von Primär-, Sekundär- und Internetquellen